

Niederschrift
über die
Sitzung des Marktgemeinderates
Schliersee
v o m 18. Januar 2011
im Sitzungssaal des Rathauses

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen; erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Vorsitzender: Erster Bgm. Schnitzenbaumer

GRin Bommer	GR Maichel
GR Dr. Dombrowsky	GR Mödl
GRin Faltermeier	GR Petters
GRin Grundbacher	GR Pusl
GR Kieninger	GRin Rauch
GR Krogoll	GR Sprenger
GRin Leitner A.	GR Weitl
GR Leitner M.	2. Bgm. Wunderle
GR Lindner	GR Zeindl

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten:

GR Guggenbichler	GR Pötzingler
------------------	---------------

Unentschuldigt fehlten:

-/-

Persönliche Beteiligung (Art. 49 GO):

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
----------------------	------------	----------------------	------------

-/-

Oben genannte Gemeinderatsmitglieder haben bei der Beratung und Beschlussfassung genannter Punkte nicht teilgenommen.

Abwesenheit:

Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.	Gemeinderatsmitglied	Beschl.Nr.
----------------------	------------	----------------------	------------

GR Leitner M.	001		
---------------	-----	--	--

I. ÖFFENTLICHE SITZUNG:

Lfd. Nr. 001	anwesend: 18	für den Beschluss: 15	gegen den Beschluss: 3
<p>Änderung des Gewerbesteuer-Hebesatzes im Markt Schliersee</p> <p>Die Marktkämmerin verweist eingangs ihrer Präsentation auf die jüngst erschienenen Medienberichte, die publizieren, dass die Kassenlage der Städte und Gemeinden so schlecht wie seit Jahrzehnten nicht mehr ist und sie sich in der schwersten Finanzkrise sehen, trotz der boomenden Wirtschaft. Der wirtschaftliche Aufschwung kommt in den Kassen der Kommunen nicht an.</p> <p>Leider zeigt sich diese Situation auch beim Markt Schliersee. So erhält die Gemeinde heuer knapp 300.000 € weniger an Schlüsselzuweisung und muss 140.000 € mehr an Kreisumlage leisten.</p> <p>Konsolidierungsmaßnahmen haben daher beim Markt Schliersee höchste Priorität. Die Kämmerin weist dabei darauf hin, dass die Durchführung von Konsolidierungsmaßnahmen immer schwieriger wird, da Kommunen immer mehr Lasten zu schultern haben, die ihnen gesetzlich vorgeschrieben werden, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> - politische Vorgaben über Kindergartenausbau und Kleinkindbetreuung, - Weiterentwicklung von Hauptschulen zu Mittelschulen, - flächendeckender und bedarfsorientierter Ausbau von Ganztageschulen, - Mitfinanzierung von Sozialleistungen über die Kreisumlage. <p>Um beim Markt Schliersee wieder mehr Spielraum für notwendige Investitionen zu haben und auch in Zukunft die Finanzen nachhaltig zu sichern, sind aber beim Markt Schliersee konkrete Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich.</p> <p>Dies ist durch drei Maßnahmen möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umschuldung von Krediten (z. B. Ablösung teurer Kredite mit geringer Verzinsten), - Senkung der Ausgaben (z. B. Leistungskürzung), - Erhöhung der Einnahmen (z. B. Steuererhöhung) <p>Mit der Durchführung eines aktiven Zinsmanagements sowie der ständigen Kontrolle und Ausführung von Kosteneinsparungsmöglichkeiten (z. B. im Personalbereich) sind die ersten Konsolidierungsmaßnahmen umgesetzt worden.</p> <p>Der Markt Schliersee muss aber bei seiner angespannten Finanzlage auch verstärkt alle Möglichkeiten der Einnahmebeschaffung nutzen. So werden z. B. von der Marktverwaltung mögliche Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen generiert und die bessere Ausschöpfung der gesetzlich vorgeschriebenen Einnahmemöglichkeiten (z. B. Wassergebühr) umgesetzt.</p> <p>Aus Sicht der Marktkämmerei ist aber als weiterer Schritt der Einnahmebeschaffung eine Anpassung des Gewerbesteuer-Hebesatzes von 350 v. H. auf 380 v. H. vorzunehmen. Die Marktkämmerin erläuterte dem Marktgemeinderat dabei die Beweggründe:</p>			

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 wurde die Gesamtsteuerbelastung auf Unternehmensebene erheblich gesenkt, um den Standort Deutschland im internationalen Wettbewerb zu stärken. Die wesentlichen Entlastungen für Einzelunternehmer und Personengesellschaften sowie Kapitalgesellschaften wurden explizit in der vorab zugestellten Informationsschrift sowie bei der Sitzungspräsentation von der Kämmerin dargestellt.

Die Auswirkung der Hebesatzänderung stellt sich wie folgt dar:

Die Anpassung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 380 v. H. ist für Personenunternehmen belastungsneutral, da die gesamte bezahlte Gewerbesteuer von der Einkommensteuerschuld abgezogen werden kann. Kapitalgesellschaften zahlen bei einer Anhebung mehr Gewerbesteuer. Jedoch wurden gerade diese durch die Unternehmenssteuerreform in großem Umfang entlastet. Die Gesamtsteuerbelastung ist bei Anhebung des Hebesatzes noch geringer, als vor der Unternehmenssteuerreform.

Für den Markt Schliersee würde sich nach Anhebung des Hebesatzes ein Mehrertrag für den Kommunalhaushalt von ca. 85.000 € bis 100.000 € ergeben.

Es wird darauf hingewiesen, dass von dem Gewerbesteuermehrertrag 74 % die Personengesellschaften zu tragen haben, bei denen dies aber belastungsneutral ist und 26 % die Kapitalgesellschaften. Das bedeutet, dass bei einem Mehrertrag von ca. 100.000 € die Kapitalgesellschaften (derzeit 29 Zahlende) mit 26.000 € belastet werden.

Da die Unternehmensstruktur weit überwiegend Personenunternehmen aufweist, sollte der Gewerbesteuerhebesatz von 350 v. H. auf 380 v. H. angehoben werden.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass im Haushaltsjahr 2011 die Gewerbesteuerveranlagungen 2009 endabgerechnet werden. Aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise der Vorjahre wird zusätzlich mit einem Rückgang der Gewerbesteuer gerechnet, so dass hier evtl. der geschätzte Mehrertrag nicht erreicht wird.

Auch ist zu bedenken, dass die Gewerbesteuer der Gemeinde direkt zufließt, während ein Minus im Einkommensteuertopf von Bund, Ländern und Gemeinden anteilmäßig zu tragen ist. Zu berücksichtigen bleibt auch, dass ein erhöhtes Steueraufkommen wieder durch kommunale Investitionen in den Wirtschaftskreislauf einfließen wird.

Der Vorsitzende fasst aus seiner Sicht nochmals die beiden wesentlichen Punkte zusammen:

- Eine Änderung des Gewerbesteuer-Hebesatzes würde sich bei dem Großteil der Unternehmen belastungsneutral auswirken.
- Die Mehreinnahmen durch eine Änderung des Gewerbesteuer-Hebesatzes sind für Ausgaben im Vermögenshaushalt des Marktes Schliersee notwendig.

GR Krogoll zeigt sich grundsätzlich als absoluter Gegner von Steuererhöhungen. Dieses Vorgehen sei ein falscher Weg, da andere Möglichkeiten für eine Haushaltskonsolidierung bestünden.

GR Dr. Dombrowsky weist nochmals darauf hin, dass die vorgeschlagene Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes für Personenunternehmen nur eine Umschichtung darstellt. GR Dr. Dombrowsky sieht in der Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes die Möglichkeit, die Finanzsituation des Marktes Schliersee zu stabilisieren.

GR Mödl bedankt sich bei der Marktkammerin für die anschauliche Darstellung dieser Angelegenheit. Nach Ansicht von GR Mödl erlaubt es die Finanzsituation des Marktes Schliersee nicht, auf die Einnahmen durch die vorgeschlagene Anpassung des Gewerbesteuer-Hebesatzes zu verzichten. Insbesondere die vom Markt Schliersee getätigten Investitionen im Zusammenhang mit der vitalwelt Schliersee erfordern diese Mehreinnahmen.

GRin Faltermeier spricht ebenfalls ihren Dank an die Marktkammerin aus. GRin Faltermeier weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Thematik der weiterführenden Schulen im Landkreis Miesbach und die damit verbundene Erhöhung der Kreisumlage eine Landkreisesentscheidung ist. Die Anpassung des Gewerbesteuer-Hebesatzes und die dadurch zu erwartenden Mehreinnahmen seien für den Markt Schliersee eine Chance, künftig noch einen Handlungsspielraum zu haben.

GR Weitzl äußert seine Verärgerung über die Erhöhung der Kreisumlage und die damit verbundene jährliche Mehrbelastung für den Markt Schliersee in Höhe von ca. 140.000 €. Der Landkreis erhöhe die Kreisumlage und der Markt Schliersee liefe immer hinterher – müsse das denn so sein? Diese Erhöhung sei einfach nicht gerechtfertigt. GR Weitzl spricht sich grundsätzlich für eine Stärkung des Mittelstandes und die Ausweisung kleinerer Gewerbegebiete aus. Dadurch könnten seiner Ansicht nach die Einnahmen des Marktes Schliersee gesteigert werden.

Für GR Pusl stellt die vorgeschlagene Erhöhung des Gewerbesteuer-Hebesatzes für ihn ein emotionales Problem dar. Weiterhin erachtet GR Pusl die unterschiedlichen Hebesatzhöhen bei den Landkreismunicipalitäten als bedauerlich. Seiner Ansicht nach wären zudem die Lasten im Landkreis Miesbach nicht gerecht verteilt.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Gewerbe in den Gemeinden nicht in erster Linie von der Höhe des Gewerbesteuer-Hebesatzes abhängig ist; vielmehr sind hier andere Faktoren (Infrastruktur, Lage, Anzahl der freien Gewerbeflächen, etc.) maßgeblich. Weiterhin bringt der Vorsitzende nochmals in Erinnerung, dass die weiterführenden Schulen Pflichtaufgabe des Landkreises ist.

GR Maichel weist darauf hin, dass der Markt Schliersee seine Hausaufgaben (Einsparungen bei den Personalausgaben, Zinsmanagement, etc.) erledigt hat. Aufgrund dieser Tatsachen kann für GR Maichel die Anpassung des Gewerbesteuer-Hebesatzes, die nur wenige Gewerbebetriebe zusätzlich belastet, mit Argumenten begründet werden.

Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt ab dem Haushaltsjahr 2011 die Anhebung des Gewerbesteuer-Hebesatzes im Markt Schliersee von 350 v. H. auf 380 v. H..

Lfd. Nr. 002	anwesend: 19		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

Außenbereichssatzung für das Gebiet „Neuhauser Straße“

Der Entwurf der Außenbereichssatzung für das Gebiet „Neuhauser Straße“ wurde in der Zeit vom 10.12.2010 bis 10.01.2011 zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die beteiligten Träger öffentlicher Belange wurden um Stellungnahme bis spätestens zum 18.01.2011 gebeten.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass beim Markt Schliersee jüngst umfangreiche Stellungnahmen zu dem geplanten Erlass der Außenbereichssatzung für das Gebiet „Neuhauser Straße“ eingingen. Da es der Marktverwaltung nicht mehr möglich war, die vorgetragenen Anregungen und Bedenken zeitgerecht zu bearbeiten, wird dieser Tagesordnungspunkt bis zur nächsten Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee zurückgestellt.

Lfd. Nr. 003	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

8. Änderung Bebauungsplan Nr. 6 „Schönfeldstraße“; Billigung des überarbeiteten Planänderungsentwurfs

Der Planentwurf zur 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Schönfeldstraße“ wurde entsprechend dem Beschluss des Marktgemeinderats Schliersee vom 09.11.2010 überarbeitet. Der vorliegende Planentwurf in der Fassung vom 13.01.2011 berücksichtigt aufgrund der geänderten Gebäudestellung nun die erforderlichen Abstandsflächen nach der Bayerischen Bauordnung. Die mit Dienstbarkeit belasteten Teilflächen sind von der benachbarten Eigentümergemeinschaft freigegeben worden. Die Löschung der Rechte (Kinderspielplatzmitbenützungrechte, Wiese über der Tiefgarage) wird derzeit bearbeitet. Zusätzlich wurde im vorliegenden Bebauungsplanänderungsentwurf aufgenommen, dass auf einer Gebäudelängsseite ein durchlaufender Balkon außerhalb der festgesetzten Baugrenzen bis zu einer Breite von maximal 1,40 m zulässig ist.

Der Marktgemeinderat Schliersee billigt den vorliegenden Planentwurf zur 8. Änderung des Bebauungsplans Nr. 6 „Schönfeldstraße“ in der Fassung vom 13.01.2011. Die Marktverwaltung wird mit der nochmaligen Durchführung des Auslegungsverfahrens nach § 13 BauGB beauftragt.

Lfd. Nr. 004	anwesend: 19		ohne Beschluss
<p>1. Änderung Bebauungsplan Nr. 20 „Bahnhofstraße“; Sachstandsbericht</p> <p>Der Marktgemeindrat Schliersee hat in seiner Sitzung vom 14.09.2010 im Zusammenhang mit dem von der TBB Ten Brinke - Projektentwicklungs-GmbH geplanten Neubau eines Geschäftshauses am Grundstück Bahnhofstraße 8 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 20 „Bahnhofstraße“ als Satzung beschlossen. Die Bebauungsplanänderung ist mit Bekanntmachung vom 20.09.2010 in Kraft getreten.</p> <p>Der Vorsitzende informiert darüber, dass mit Antrag vom 16.12.2010 der Eigentümer eines Nachbaranwesens bezüglich dieser Bebauungsplanänderung Normenkontrollklage beim Bayerischen Verwaltungsgerichtshof eingereicht hat. Weiterhin wurde mit Schriftsatz vom 20.12.2010 der Erlass einer einstweiligen Anordnung gemäß § 47 Abs. 6 VwGO beantragt.</p> <p>Vor dem Bayerischen Verwaltungsgericht müssen sich die Beteiligten durch einen Prozessbevollmächtigten vertreten lassen. Der Markt Schliersee wird in dieser Normenkontrollsache von den Rechtsanwälten Roithmaier, Döring & Kollegen in München anwaltlich vertreten.</p> <p>GR Maichel bittet um Auskunft, wie sich dieses Normenkontrollverfahren auf den Fortschritt des Bauvorhabens auswirkt.</p> <p>Der Vorsitzende äußert hierzu, dass im Falle einer schnellen Entscheidung durch den Bayerischen Verwaltungsgerichtshof keine größeren Verzögerungen bei dem Bauvorhaben zu erwarten sind. Nach einer ersten Aussage des anwaltlichen Vertreters des Marktes Schliersee sind keine gemeindlichen Verfahrensfehler zu erkennen.</p> <p>GR Petters weist im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes auf die bestehenden Sichtbehinderungen durch Werbebanner im Bereich der B 307/Einmündung Werner-Bochmann-Straße hin. Die Werbebanner sind im Interesse der Verkehrssicherung umgehend zu entfernen; zudem sollte der bestehende Bauzaun weitestgehend zurückgesetzt werden.</p>			

Lfd. Nr. 005	anwesend: 19		ohne Beschluss
<p>Senioren-Einkaufsbus Markt Schliersee; Sachstandsbericht</p> <p>Der Marktgemeindrat Schliersee hat in seiner Sitzung vom 09.11.2010 dem Antrag der CSU-Fraktion im Marktgemeinderat Schliersee auf Einrichtung eines Senioren-Einkaufsbusses probeweise auf die Dauer von 6 Monaten zugestimmt. Der Eigenbetrag pro Fahrt wurde hierbei auf 2,00 € festgesetzt.</p> <p>Der antragsgemäß zum 17.12.2010 eingeführte Senioren-Einkaufsbus in Schliersee wurde wie folgt angenommen:</p>			

Freitag, 17.12.2010	4 Personen
Freitag, 24.12.2010	1 Person
Freitag, 31.12.2010	2 Personen
Freitag, 07.01.2011	2 Personen

Die Fahrten wurden jeweils vom Taxi-Unternehmer Florian Huber in Schliersee übernommen. Die Aufwendungen des Marktes Schliersee für den bislang viermaligen Einsatz des Senioren-Einkaufsbusses betragen 382,00 €.

GR Mödl regt aufgrund der bisherigen Erfahrungen an, an die Teilnehmer des Senioren-Einkaufsbusses evtl. Gutscheine für eine Taxinutzung zu verteilen. Eine Taxinutzung ist u. U. für den Markt Schliersee günstiger.

GRin Faltermeier regt an, diese Dienstleistung für Senioren anders zu organisieren; hierzu sollte nicht das halbe Jahr Probezeit abgewartet werden.

GRin Bommer weist darauf hin, dass der Senioren-Einkaufsbus mit einem sehr hohen finanziellen Aufwand für den Markt Schliersee verbunden ist.

Lfd. Nr. 006	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen

Der Marktgemeinderat Schliersee beschließt die Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gemäß der Anlage 1.

Lfd. Nr. 007	anwesend: 19	für den Beschluss: 19	gegen den Beschluss: 0
--------------	--------------	-----------------------	------------------------

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee vom 14.12.2010

GR Guggenbichler hat im Rahmen der vorhergehenden Fraktionssprechersitzung gebeten, seinen Wortbeitrag unter der lfd. Nr. 274 dahingehend zu ändern, dass er aufgrund der vorliegenden Stellungnahmen hinsichtlich der Haftung im Zusammenhang mit den Risikoflächen die Fortsetzung des Aufstellungsverfahrens nicht mehr mitträgt und sich für den Ausstieg aus dem Verfahren ausspricht.

GR Petters bittet seinen Wortbeitrag unter der lfd. Nr. 274 dahingehend zu ändern, dass die geplanten Verbindungsbauten deutlich niedriger festgesetzt werden sollten.

Der Marktgemeinderat Schliersee genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee vom 14.12.2010 einschließlich der vorgenannten Änderungen.

Lfd. Nr. 008	anwesend: 19		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

Wolfsmanagement in Bayern

Der Vorsitzende bringt die Resolution des Almwirtschaftlichen Vereins Oberbayern zum Wolfsmanagement in Bayern zur Kenntnis. Der Almwirtschaftliche Verein Oberbayern bittet um eine Erklärung, dass der Markt Schliersee die Ziele des Vereins zum bayerischen Wolfsmanagement mitträgt und unterstützt.

Der Marktgemeinderat Schliersee stellt die Beratung und Beschlussfassung zu der erbetenen Erklärung zurück, da hierzu noch nähere Informationen erforderlich sind. Weiterhin findet in Kürze zu dieser Thematik eine Informationsveranstaltung in Miesbach statt.

Lfd. Nr. 009	anwesend: 19		ohne Beschluss
--------------	--------------	--	----------------

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Dem Marktgemeinderat Schliersee liegt das Schreiben von Herrn Landrat Dr. Jakob Kreidl vom 30.12.2010 bezüglich der Spendenaktion 2010 „Leser helfen Leser“ zur Kenntnisnahme vor.

ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG

ANLAGE 1

Der Marktgemeinderat Schliersee gibt die folgenden in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

<u>Sitzung vom:</u>	<u>lfd.Nr.:</u>	<u>Beschluss:</u>
09.11.2010	255	5. Änderung Bebauungsplan Nr. 24 „Perfallstraße/Kurweg“; Auftragsvergabe Fertigung Bebauungsplanänderungsentwurf
09.11.2010	256	Bebauungsplan Nr. 66 „Grünsee-/Waldschmidtstraße“; Auftragsvergabe Fertigung Bebauungsplanentwurf
09.11.2010	257	Erstmalige Erschließung Kegelsteinweg und Straßenausbau Gstatterberg; Auftragsvergabe Ingenieurleistungen
09.11.2010	258	Sanierung/Ausbau Hans-Miederer-Straße; Ausbaubeitragsabrechnung
09.11.2010	259	Ersatzneubau (Altbau) Grund- und Hauptschule Neuhaus
09.11.2010	260	Ersatzneubau (Altbau) Grund- und Hauptschule Neuhaus; Auftragsvergabe Sonnenschutzarbeiten
09.11.2010	261	Ersatzneubau (Altbau) Grund- und Hauptschule Neuhaus; Auftragsvergabe Heizungssteuerung
09.11.2010	262	Personalangelegenheit; Ersatzeinstellung Erzieher/in Kindertageseinrichtungen Markt Schliersee
09.11.2010	263	Personalangelegenheit; Ersatzeinstellung Leiter/in Kindertageseinrichtungen Markt Schliersee
09.11.2010	264	Bestätigung der Wahl der Feldgeschworenen
09.11.2010	265	Notariatsangelegenheit; Löschungsbewilligung Auflassungsvormerkung Straßengrundabtretung Anwesen Perfallstraße 28 (Inge und Josef Kaiser)
09.11.2010	266	Liegenschaftsangelegenheit; Anfrage Heiner Thierfelder auf Erwerb des Grundstücks FINr. 495/24 in der Unterleiten
09.11.2010	267	Genehmigung der Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung des Marktgemeinderats Schliersee vom 12.07.2010 und 12.10.2010
09.11.2010	268	Zinssicherung für variabel verzinstes Darlehen
09.11.2010	269	Bekanntgabe des Ersten Bürgermeisters